

**Steuerliche Struktur des Fördervereins der Prälat-Diehl-Schule  
mit einem ideellen Teil und einem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb**

In diese Richtung dürfen **keine** Gelder fließen

In diese Richtung fließen alle Gewinne (nach Steuer)

**Ideeller Bereich**  
**Aufgaben:**  
Siehe Satzung des Vereins

**Steuerpflichtiger wirtschaftlicher  
Geschäftsbetrieb**  
**Aufgaben:**

1. Sammeln von mindestens 50.000 € an Eigenkapital für die Photovoltaikanlage durch:
  - 1.1 Zuschüsse von Kreis und Stadt GG
  - 1.2 Arbeitseinsatz von Mitgliedern bei Gewerbebetrieben im Kreis GG
  - 1.3 Sammeln von Zuschüssen von Unternehmen, die in der Projektzeitung dann mit Logo erwähnt werden.
  - 1.4 Organisation eines Schulfestes mit dem Ziel, den Gewinn für die Photovoltaik-Anlage zu verwenden

**Es wird sichergestellt, dass für Zuschüsse zur Photovoltaikanlage in keinem Fall Spendenquittungen ausgestellt werden, da wir sonst für den ideellen Teil des Vereines die Gemeinnützigkeit verlieren würden.**
2. Abdeckung der Deckungslücke durch einen Kredit über die KfW bzw. andere Bank
3. Einrichtung einer eigenen Buchhaltung für den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb mit noch festzulegenden Konten.
4. Abschluß eines Gestattungsvertrages für die Nutzung des Daches mit dem Kreis GG.
5. Beschaffung der Photovoltaikanlage
6. Betreibung der Photovoltaikanlage
7. Monatliche Steuererklärungen nach Anlauf der PV Anlage über die ersten zwei Jahre
8. Übertragung der Gewinne nach Steuer aus der Photovoltaikanlage an den Ideellen Teil des Vereins.